

Sehr verehrte Festgemeinde,

ich bringe ein herzliches Grüß Gott aus Österreich und in Vertretung auch liebe Grüße von den Kolleginnen aus Südtirol, die an diesem Treffen leider nicht teilnehmen können.

Wohin des Weges – hat mich unlängst jemand gefragt.

Ich bin auf dem Weg in den Pfarrhof, auf dem Weg zur Arbeit, auf dem Weg zu einer meiner vielfältigen und mich erfüllenden Tätigkeiten, auf dem Weg jemanden zu besuchen, auf dem Weg in die Kirche - alle diese Antworten hätten für diesen Tag gepasst.

Letzten Montag haben wir uns auf einen besonderen Weg gemacht, gemeinsam in einem Bus, besetzt mit 54 Personen (Geistliche Assistenten, Pfarrhaushälterinnen und Gästen die uns in unseren Pfarren nahestehen) um nach 3 Jahren wiederum an einem Treffen der Gemeinschaft der Europäischen Pfarrhaushälterinnen teilzunehmen, die es in dieser Form nun schon seit 10 Jahren gibt. Leider können unsere Kolleginnen aus Südtirol diesmal nicht dabei sein, sie gehen uns ab, sie fehlen uns, aber wir wollen sie in Gedanken mit uns nehmen.

Wir – Gemeinsam auf dem Weg – heisst das Motto unseres Treffens.

Aber was wäre wohl ein Weg ohne Ankommen, ohne Ziel?

Wir freuen uns auf Tage gemeinsamen Feierns,

auf Tage des Miteinanders und des Austausches auch vielleicht unserer Sorgen,

auf Tage des Schauens und Staunens in schönen Städten und auf für uns noch unbekanntem Wegen,

auf Tage gemeinsamer Freude und Begegnungen, die uns im Gedächtnis bleiben.

Und so danken wir allen, die durch viele Vorbereitungsarbeiten und persönlichen Einsatz unser Treffen hier möglich gemacht haben, vor allem den Mitgliedern ihres Bundesvorstandes unter ihrer Vorsitzenden Petra Leigers.

Mit dem Dank darf ich aber auch der Hoffnung Platz geben, dass wir uns so Gott will in 3 Jahren in Österreich wiedersehen.